

49.000 US-Amerikaner verstarben 2017 an einer Überdosis von Opioiden, 30.000 davon an Fentanyl - die USA erlebten in den letzten Jahren eine bis dahin beispiellose, im nationalen Gesundheitsnotstand endende Krise mit foudroyant steigenden Zahlen von Todesfällen durch Opioid-Überdosierung. Hunderttausende Menschen wurden opiatabhängig. Das ist zweifellos auch das Resultat des rasant zunehmenden und sich ausbreitenden Gebrauchs von Opioid-Analgetika. Eine Ursache der Entwicklung war die immer großzügiger gehandhabte medizinische Verschreibungspraxis und die ausufernde Anwendung von Opioiden in der Bevölkerung.

Verordnung und Gebrauch solcher Medikamente nehmen auch in Deutschland zu - Anlass für uns, das Problemfeld „Schmerz und Sucht“ im Bezug zum Alltag unserer Kliniken und Praxen zu thematisieren. Dazu findet im Januar 2019 das 10. Mitteldeutsche Symposium Suchtmedizin im Universitätsklinikum Halle statt.

Es ist für alle Interessenten offen und kostenfrei, es wird aber um eine Voranmeldung bei Teilnahme gebeten.

Bitte **Anmeldungen** an:

E-Mail: info@suchtmed-ost.de

Tel.: 0345 / 77 48 218

↓ Fax: 0345 / 77 48 235

 **OSTDEUTSCHE
ARBEITSGEMEINSCHAFT
SUCHTMEDIZIN**

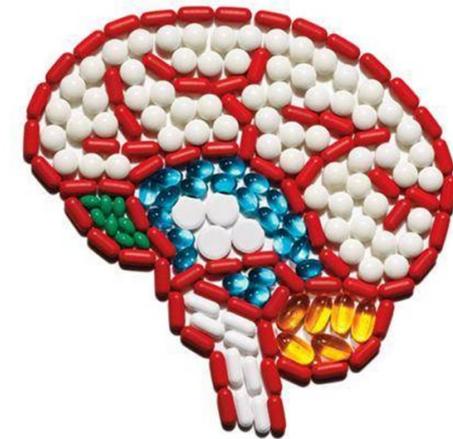
www.suchtmed-ost.de

„**Sucht und Schmerz**“ 24.01.2019, UKH— ich/wir nehme(n) teil:

Name

Beruf

Einrichtung



Schmerz und Sucht

10. Mitteldeutsches Symposium Suchtmedizin

Donnerstag, 24.01.2019

14 - 18 Uhr

Universitätsklinikum Halle

Ernst-Grube-Straße 40

06120 Halle (Saale)

Funktionsgebäude 06, Ebene U 01, Hörsaal 4

 **UKH**
Universitätsklinikum
Halle (Saale)



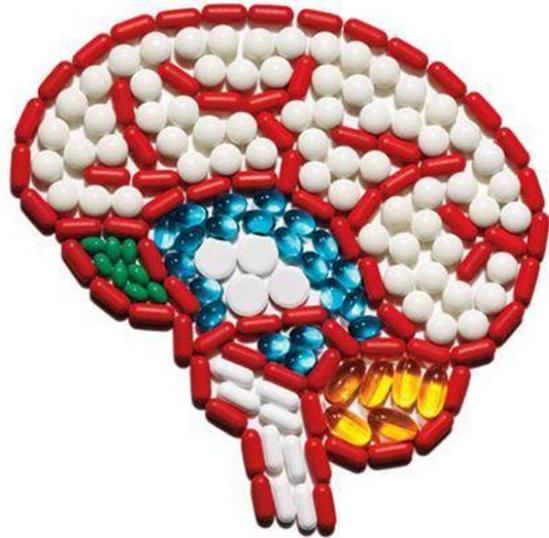
Universitätsklinik für Anästhesiologie
und Operative Intensivmedizin



 **OSTDEUTSCHE
ARBEITSGEMEINSCHAFT
SUCHTMEDIZIN**

PROGRAMM

10. Suchtmedizinisches Symposium Do., 24.01.2019 im UKH , 14-18 Uhr



„Schmerz und Sucht“



Universitätsklinik für Anästhesiologie
und Operative Intensivmedizin



**OSTDEUTSCHE
ARBEITSGEMEINSCHAFT
SUCHTMEDIZIN**

Für klinisch und ambulant tätige Ärzte,
Studierende und medizinisches Fachpersonal.
CMP-zertifizierte Fortbildungsveranstaltung der ÄKSA -
5 Fortbildungspunkte

14:00 Uhr	Begrüßung und Einführung <i>Prof. Dr. Michael Bucher, Universitätsklinikum Halle</i>
14:15 Uhr	Opioide und Cannabinoide in der Schmerztherapie – Suchtpotenziale und Möglichkeiten, Abhängigkeiten zu vermeiden? <i>Dr. Lilit Flöther, Universitätsklinikum Halle</i>
15:00 Uhr	Der Schmerzpatient in der Neurologie – Risiken der Suchtentwicklung und ihre Vermeidung. <i>Priv.-Doz. Dr. Thomas Wieser, AWO-FKH Jerichow</i>
15:45 Uhr	Imbiss
16:15 Uhr	Der opiatabhängige/opiatsubstituierte Patient in der Klinik und in der Praxis“ <i>DM Peter Jeschke, Poliklinik Silberhöhe Halle</i>
17:00 Uhr	Schmerz und Sucht als seelische Leiden – psychosomatische Psychotherapie <i>Dr. Thilo Hoffmann, Diakonie-Krankenhaus Halle</i>
17:45 Uhr	Schlussdiskussion
18:00 Uhr	Ende des Symposiums